



**Vorsitzende:**  
Gesa Tiedemann

**BA-Geschäftsstelle Mitte:**  
Marienplatz 8, 80331 München  
Telefon: 233-21334  
E-Mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

München, den 25.07.2024

## **Protokoll der Bezirksausschuss-Sitzung am 24.07.2024**

Ort: Aula des Berufsschulzentrums am Elisabethplatz 4  
Zeit: 19.40 Uhr – 22.27 Uhr  
Sitzungsleitung: Frau Gesa Tiedemann  
Schriftführung: BA-Geschäftsstelle Mitte

### **A Allgemeines**

1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit, Beschluss über die endgültige Tagesordnung  
Abgesetzt wird:  
TOP B 1.1 Bürger: Geplante Neubelegung der Münchner Schulsportanlagen  
TOP E 1.2 Antrag CSU: Karl-Theodor- und Rheinstraße. Klimaschutz konkret. Blaue Infrastruktur stärken (*vertagt aus 05/24*)  
Die Tagesordnung wird mit diesen Änderungen **-einstimmig beschlossen-**
2. Genehmigung der Protokolle der Sitzung vom 26.06.2024  
Die Niederschriften werden **-einstimmig genehmigt-**
3. Fragen an Polizei und Bezirksinspektion
- 3.1 Herr Lammers fragt nach dem Trinkbrunnen bei den Tischtennisplatten im Luitpoldpark, der schon länger nicht mehr richtig funktioniert. Frau Tiedemann erhielt zu diesem Thema bereits eine Antwort vom Baureferat. Der Trinkbrunnen sollte spätestens übernächste Woche wieder ordnungsgemäß funktionieren.
4. Bürger\*innenanliegen
- 4.1 Eine Bürgerin beantragt das Verbot sämtlicher Sommerfeuerwerke im Olympiapark. Vor allem die Tiere würden unter den enormen Lärm leiden. Vögel, darunter auch Jungvögel, die sich im Olympiapark eingenistet haben, seien nach dem Feuerwerk im Rahmen des „Sommernachttraums“ am 20.07.2024 verschwunden und bislang auch nicht mehr zurückgekehrt. Möglicherweise sind auch viele bei der Flucht an Erschöpfung gestorben. Eine Studie des BUND-Naturschutzes belegt die Gefahr, die durch ein solches Feuerwerk für die Vögel entsteht. Darin wird außerdem empfohlen, zwischen März und

August überhaupt keine Feuerwerke zu zünden. Frau Tiedemann kann den Lärm, der dieses Jahr durch Feuerwerk des „Sommernachttraums“ entstand, bestätigen, weist aber darauf hin, dass der Bezirksausschuss 4 keinen Einfluss auf Veranstaltungen im Olympiapark hat. Frau Tiedemann schlägt vor, das Anliegen an den örtlich zuständigen Bezirksausschuss 11 (Milbertshofen) und die Olympiapark GmbH weiterzuleiten mit dem Hinweis, dass das Feuerwerk dieses Jahr extrem laut war. Außerdem kann die Bürgerin auch zur Bezirksausschusssitzung des 11. Stadtbezirks gehen und dort Rederecht beantragen oder sich an den BUND Naturschutz wenden.  
Der Vorschlag von Frau Tiedemann wird **-einstimmig beschlossen-**

## **B Soziales und Bildung**

### 1. Anträge und Bürger\*innenanliegen

- 1.1 Bürger: Geplante Neubelegung der Münchner Schulsporthallen – FTM Schwabing  
Auf Wunsch des Bürgers abgesetzt

### 2. Entscheidungen und Anhörungen

- 2.1 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an den Förderverein der Hermann-Frieb-Realschule für ein Mediatorensseminar vom 30.09. bis 02.10.2024  
Beschlussvorschlag des UA: Zuschuss in beantragter Höhe (984 Euro)  
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

- 2.2 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an die Johanniter-Unfall-Hilfe für das Spielprogramm „Umsonst und Draußen“ vom 03.08. bis 06.09.2024  
Beschlussvorschlag des UA: Zuschuss in beantragter Höhe (3.567 Euro)  
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

- 2.3 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an die Mittagsbetreuung 5 am Ackermannbogen, Gertrud-Bäumer-Schule e.V. für das Theaterprojekt „Friedliches Miteinander“ vom 01. bis 30.11.2024  
Beschlussvorschlag des UA: Vertagung in den Ferienausschuss, da noch einige Fragen geklärt werden müssen **-einstimmig beschlossen-**

- 2.4 Gestaltung und Ausstattung eines Aufenthaltsbereichs für Jugendliche im Luitpoldpark (vgl. TOP E 2.2.1)  
Vier Kinder und Jugendliche hatten im Kinder- und Jugendforum Vorschläge zur Neugestaltung der Basketballkuhle im Luitpoldpark gemacht, die bei einem Ortstermin des Baureferats Gartenbau mit den Antragstellenden und Frau Feiler als Kinder- und Jugendbeauftragte des BA besprochen wurden. Falls der BA grundsätzlich zustimmt, wird das Baureferat prüfen, welche der Vorschläge in welchem Zeitraum umsetzbar sind und welche Kosten dafür entstehen würden. Gegebenenfalls kann der BA die Umsetzung beschleunigen, indem er beschließt, einzelne Maßnahmen als Bestellung städtischer Leistungen aus seinem Budget zu finanzieren.  
Beschlussvorschlag des gemeinsamen UA: Prüfauftrag an das Baureferat Gartenbau als erster Schritt.  
Frau Schmidt berichtet, dass der Bereich in seinem jetzigen Zustand intensiv genutzt wird. Sie hält eine Umgestaltung daher für unnötig und sieht angesichts der Personalknappheit in der Verwaltung und der angespannten Haushaltslage wenig Chancen auf Realisierung.  
Der UA-Vorschlag wird **-mehrheitlich beschlossen-**

### 3. Unterrichtungen

- 3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA  
3.1.1 Raumnot am Willi-Graf-Gymnasium: Geplante Übernahme von Räumen des Sophie-Scholl-Gymnasiums (Antwort des Stadtschulrats auf BA-Schreiben, TOP B 1.1 05/24 sowie aktuelles Schreiben des Elternbeirats an das RBS)

Beschlussvorschlag des UA: Schreiben an RBS mit der Bitte, die sechs Fragen aus dem Brief des Elternbeirats detailliert zu beantworten. Außerdem hat der BA noch zwei weitere Fragen: Welche schulinternen Umbaumaßnahmen sind nötig und welche Auswirkungen haben diese auf den Schulweg zur U-Bahn? Ebenso soll nochmal darauf hingewiesen werden, dass der BA mit der Entscheidung nicht zufrieden ist, vor allem auch aufgrund der Auswirkungen für die beiden Gymnasien.

Der UA-Vorschlag wird

**-einstimmig beschlossen-**

3.2 BA-Budget: Informationen zu bereits bewilligten Zuschüssen  
(Verwendungsnachweise und Sachberichte)

a) Kindergarten Arbeitskreis Neue Erziehung: Sonnenschutz für Innen und Außen

b) MobilSpiel e.V.: „Kicklusion – Der Anstoß zum Miteinander“

3.3 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen

3.3.1 Schul- und Kitabauoffensive – Sachstandsbericht 2024  
(Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13835)

3.4 Sonstige Unterrichtungen

**-zur Kenntnis-**

## **C Bauen und Wohnen**

### 1. Anträge und Bürger\*innenanliegen

1.1 Bürgerin: Lärm- und Luftqualitätsmessungen an der Kreuzung Hohenzollern-/ Schleißheimer Straße – Einstufung der Wohnlage im Mietspiegel ändern (vgl. TOP D 3.1.2 12/23)

Die Bürgerin ist anwesend und erörtert, dass sie den Antrag bereits letztes Jahr gestellt hat und daraufhin eine Antwort vom Sozialreferat erhalten hat. Darin wird erklärt, dass alle zwei Jahre eine „Wohnlagenkarte“ erstellt wird, die Grundlage für den Mietspiegel ist. Diese müsste also dieses Jahr erstellt werden. Die Bürgerin will jetzt wissen, ob die Immissionsbelastung an der oben genannten Kreuzung berücksichtigt wurde. Frau Kürzdörfer teilt mit, dass diese Wohnlagenkarte aktuell noch erstellt wird und man somit abwarten muss. Der aktuelle Mietspiegel kann nicht geändert werden. Jedoch hat der BA darauf auch keinen Einfluss und andere Einflussfaktoren, wie Alter der Wohnung etc. werden auch berücksichtigt.

Beschlussvorschlag des UA: Nachfrage beim Sozialreferat, ob die neue Wohnlagenkarte schon erstellt wurde und ob darin das Anliegen der Bürgerin berücksichtigt wurde.

Der UA-Vorschlag wird

**-einstimmig beschlossen-**

### 2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Vorbescheid James-Loeb-Straße:

Umbau des denkmalgeschützten Bettenhauses 3 am Klinikstandort Schwabing zu Wohnen für Pflegekräfte der Münchenstift und der München Klinik **Frist: 01.08.2024**

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung

Der UA-Vorschlag wird

**-einstimmig beschlossen-**

2.2 Tektur Elisabethstr. 87:

Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses dreigeschossiger Tiefgarage (Elisabethstr. 87 / Kathi-Kobus-Str. 23) **Frist: 01.08.2024**

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung

Der UA-Vorschlag wird

**-einstimmig beschlossen-**

2.3 Farinellistr. 8:

Aufstockung eines bestehenden Wohnhauses mit einem Vollgeschoss und Dachgeschoss sowie Anbau einer Balkonanlage (Farinellistr. 8 - 12 / Friedrich-Loy-Str. 1)

**Frist: 15.08.2024**

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung, vorbehaltlich sämtlicher genannter

Abweichungen (S. 36, 40, 52, 54, 56, 58 60 64, 66, 68, 70, 72 und 74) und dass die 60cm breiten Treppen innerhalb der Treppenträume zwischen 5. OG und DG (S.56) sowie die

Abstandsflächen (S. 50) genehmigungsfähig sind. Da auf dem Freiraumplan (S. 84) keinerlei Baumfällungen verzeichnet sind, geht der UA davon aus, dass alle Bäume erhalten bleiben.

Herr Knauß ergänzt: Der Erlass eines sektoraler Bebauungsplanes, durch den sich die Nachverdichtung in diesem Bereich besser steuern ließe, wurde leider abgelehnt, da bereits zu viele Eigentumswohnungen vorhanden sind. Die LBK hat 2022 in einem Vorbescheid die ursprünglich im Innenhof geplante Tiefgarage und Bebauung abgelehnt. Im aktuellen Bauantrag geht es um eine Aufstockung auf den Bestandsgebäuden, die vermutlich nicht verhindert werden kann.

Betroffene Mieterinnen und Mieter schildern, dass bereits mehr als 50 Prozent der Wohnungen leer stehen und die restlichen Bewohner\*innen mit dem Hinweis auf die durch die Bauarbeiten zu erwartenden Belastungen zum Auszug gegen eine geringe Abfindung gedrängt werden. Sie sehen aber keine Chance, auf dem Münchner Mietmarkt eine erschwingliche Wohnung zu finden. Ein Kauf der Wohnungen, um das Eigentum zu erlangen, ist für die Mieter finanziell ausgeschlossen. Die Balkone mussten bereits im Mai geräumt werden und sollen im Herbst abgerissen werden, wann die neuen kommen ist ungewiss. (*Hinweis: Der Anbau einer Balkonanlage ist auch Bestandteil des Bauantrags, s. Bezeichnung des TOP*) Im Laufe der Debatte stellt sich heraus, dass die Wohnungen verschiedenen Eigentümern gehören, was ein gemeinsames Vorgehen mit Unterstützung eines Anwalts erschwert. Rat aus dem BA: bei Mieterverein und Mieterbeirat um Unterstützung bitten.

Der BA hat Verständnis für die Sorgen der Mieter\*innen, kann aber weder direkt helfen noch die Baumaßnahme verhindern. Herr Dr. Meiler bietet an, den Mieter\*innen in der Septembersitzung des UA die Planungen vorzustellen, da sie vom Bauherrn keine Informationen erhalten.

Die Stellungnahme an die LBK soll um folgende Punkte ergänzt werden:

- Hinweis auf die unmittelbar angrenzende Grundschule, den gegenüberliegenden Kindergarten und das betreute Wohnen für Senioren (Auflagen zum Lärm- und Erschütterungsschutz für Schüler\*innen, Lehrkräfte und Anwohnende in der Bauzeit und auf Dauer)
- Frühzeitige Information an Nachbarn und Schulleitung
- Beachtung der problematischen Zufahrtssituation über die schmale, von Bäumen bestandene Farinellistraße (Schulwegsicherheit, Schutzmaßnahmen für die Bäume)
- BA besteht auf Erhalt des Innenhofs
- Hinweis auf die sehr beengte Situation an den Gebäuden und den nur über eine schmale Durchfahrt erreichbaren Innenhof (erschwerter Baustellenlogistik, kein Eingriff in die Bestandswohnungen, insbesondere keine Erweiterung der Durchfahrt zu Lasten der angrenzenden Wohnungen)
- Stellplätze für die zusätzlichen Wohnungen?????

Frau Neumann-Micklich stellt einen Geschäftsordnungsantrag auf Ende der Debatte.

Herr Walny möchte noch die restlichen Betroffenen zu Wort kommen lassen.

Das Ende der Debatte wird mit 14: 12 Stimmen

**-mehrheitlich beschlossen-**

Die vom UA vorgeschlagene Stellungnahme mit den oben genannten Ergänzungen

wird bei zwei Gegenstimmen

**-mehrheitlich beschlossen-**

### 3. Unterrichtungen

#### 3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA

##### 3.1.1 Baustelle und Baugrubensicherheit Schleißheimer Str. 93 (Antwort der LBK auf weitergeleitetes Bürgerinnenanliegen, TOP C 1.1 06/24)

- 3.1.2 Anfrage der Mietergemeinschaft Bauerstr. 9 zum Vorkaufsrecht (Antwort der Kommunalreferentin auf TOP A 4.2 06/24)
- 3.2 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen
  - 3.2.1 Satzung über die Veränderungssperre Nr. 662  
Flurstücke Nrn. 472/620 und 472/619 der Gemarkung Schwabing  
(Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13600)
  - 3.2.2 Wohnungsbauoffensive: Erleichterungen für den Wohnungsbau und Optimierung Bauleitplanungsverfahren (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11344)
  - 3.2.3 Erste Programmanpassung „Wohnen in München VII“: Anpassung der Erstvermietungsflächen und der Grundstückswerte für Mietwohnungen (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13088)
  - 3.2.4 Wohnen in München VII: Vergabe städtischer Wohnbaugrundstücke – Temporäre Wiedereinführung des Wahlrechts zwischen Erbbaurechtsnahme und Kauf für Baugenossenschaften (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13820)
- 3.3 Aktuelle Bauanträge – Meldelisten der LBK
  - 3.3.1 Erstantrag KW 25, Abbruchanzeige KW 25, Tektur KW 26, Erstantrag KW 27, Tektur KW 27
- 3.4 Sonstige Unterrichtungen
  - 3.4.1 Fragen zum Bauvorhaben Farinellistr. 8 / Friedrich-Loy-Straße (Antwort der LBK auf Anfrage Nr. 20-26 / Q 00454 aus der Bürgerversammlung am 18.06.2024)
  - 3.4.2 Anfragen zum Bauvorhaben Farinellistraße (Antwort der LBK auf Anfrage Nr. 20-26 / Q 00455 aus der Bürgerversammlung am 18.06.2024)
  - 3.4.3 Ablehnung des Bauvorbescheides Theo-Prosel-Weg 1-3 (Antwort der LBK auf Anfrage Nr. 20-26 / Q 00453 aus der Bürgerversammlung am 18.06.2024)
  - 3.4.4 Zukunft der Baustelle Schleißheimer Straße 93 (Antwort der LBK auf Anfrage Nr. 20-26 / Q 00452 aus der Bürgerversammlung am 18.06.2024)

**-zur Kenntnis-**

## **D    Mobilität und Verkehr**

- 1. Anträge und Bürger\*innenanliegen
  - 1.1 Bürgerin: Eigenständige Festlegung der Bewohnerparkgebühren durch die Stadt München (Online-Wortmeldung aus der Bürgerversammlung am 18.06.2024)  
Mehrheitlicher Beschlussvorschlag des UA: Der Antrag wird an das MOR weitergegeben mit der Bitte um eine Stellungnahme, ob in absehbarer Zeit mit einer Änderung der entsprechenden Zuständigkeitsverordnung durch den Freistaat zu rechnen ist, wie es ursprünglich in Aussicht gestellt wurde. Eine Änderung der Parkgebühren obliegt bisher dem Freistaat.  
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
  - 1.2 Bürgerin: Durchgehende Einführung von Tempo 30 in Schwabing West (Online-Wortmeldung aus der Bürgerversammlung am 18.06.2024)  
Mehrheitlicher Beschlussvorschlag des UA: Der Antrag wird an das MOR weitergegeben mit der Bitte um eine Stellungnahme zur StVG-Novelle, die den Kommunen mehr Handlungsspielräume bei der Einführung von Tempo-30-Zonen einräumen würde.  
Der UA-Vorschlag wird bei acht Gegenstimmen **-mehrheitlich beschlossen-**
  - 1.3 Bürger: Parkraumnot im Viertel – Wiedereinrichtung von Parkplätzen in der Borschtallee (Online-Wortmeldung aus der Bürgerversammlung am 18.06.2024)  
Mehrheitlicher Beschlussvorschlag des UA: Ablehnung, da die Fahrradstraße maßgeblich zur Verkehrssicherheit der Schülerinnen und Schüler des Willi-Graf-Gymnasiums beiträgt.

Der UA-Vorschlag wird

**-mehrheitlich beschlossen-**

- 1.4 Bürger: Clemensstraße als Einbahnstraße und nur für Anlieger frei ausweisen  
(Online-Wortmeldung aus der Bürgerversammlung am 18.06.2024)  
Beschlussvorschlag des UA: Der BA wurde im Mai 2024 vom MOR zur Weiterentwicklung der Clemensstraße angehört. Eine Antwort des MOR auf die Stellungnahme des BA und zu den baulichen Änderungen steht noch aus, diese soll abgewartet werden.  
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 1.5 Bürgerin: Fahrradabstellplätze in der Düsseldorfer / Prinz-Eugen-Straße  
Mehrheitlicher Beschlussvorschlag des UA: Der Antrag wird an das MOR weitergeleitet. Dort soll geprüft werden, ob für die auf dem Gehweg parkenden Motorräder ein Stellplatz im Straßenraum markiert werden kann. Des Weiteren soll geprüft werden, ob auf der so freiwerdenden Gehwegfläche eine Radabstellanlage installiert werden kann.  
Der UA-Vorschlag wird bei acht Gegenstimmen **-mehrheitlich beschlossen-**
- 1.6 Bürger: Kritik am Umbau Scheidplatz  
Beschlussvorschlag des UA: Die MVG wird zum Fahrplanwechsel im Dezember 2024 die neue Tram-Linie 12 in Betrieb nehmen, die den Scheidplatz via Parzivalstraße mit Schwabing-Nord verbinden soll. Es ist damit zu rechnen, dass sich damit die derzeitigen Verkehrsflüsse am Scheidplatz verändern werden. Diese Entwicklung soll abgewartet werden.  
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 1.7 Bürger: Beantragung einer Lade- und Lieferzone in der Georgenstraße 144  
Mehrheitlicher Beschlussvorschlag des UA: Der Antrag wird zur Prüfung an das MOR weitergeleitet. Der BA schlägt vor, dass innerhalb des Zeitraums, in dem die beantragten Stellplätze als Lade- und Lieferzone gelten sollen, die Parkdauer auf max. 1 Stunde beschränkt wird. Auf ausdrücklichen Wunsch des Bürgers ist es nötig, dass die Lade- und Lieferzone bereits ab 7.00 Uhr ausgewiesen wird, da der Betrieb zu dieser Uhrzeit mit dem Arbeiten beginnt und Lieferungen erhält.  
Der ergänzte UA-Vorschlag wird bei zwei Gegenstimmen **-mehrheitlich beschlossen-**
- 1.8 Bürger: Rückbau Haltebucht Luitpoldpark (Borschtallee)  
Beschlussvorschlag des UA: Weiterleitung an die KVÜ (Kommunale Verkehrsüberwachung), diese möge die Parksituation an der beschriebenen Stelle öfter kontrollieren. Ein Rückbau ist nicht möglich weil die Haltebucht an der Sackgasse als Wendemöglichkeit benötigt wird.  
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

## 2. Entscheidungen und Anhörungen

- 2.1 Neues Radverkehrsnetz für München – IR III (Radvorrangrouten, RVR)  
(vertagt aus 06/24) **Verlängerte Frist: 30.07.2024**

Beschlussvorschlag des UA für Änderungsvorschläge:

- Der POI Nordbad wird weiter südlich an die Elisabethstraße verlegt. Die West-Verbindung von und zur Schwere-Reiter-Straße erfolgt über die Elisabethstraße.
- Eine Süd-Nord-Streckenführung durch den östlichen Rand des Luitpoldparks wird abgelehnt. Der Radverkehr Richtung Norden/Petuelpark/“Grüne Meile“ soll vielmehr von

der Voelderndorffstraße ab Scheidplatz über die östliche Belgradstraße abgeleitet werden, ebenso erfolgt die Nord-Süd-Verbindung weiterhin auf der bestehenden Streckenführung entlang der westlichen Seite der Belgradstraße.

- Statt durch den Petuepark soll die Querverbindung zwischen nördlicher Belgradstraße und nördlicher Leopoldstraße durch die Rümmanstraße geführt werden.

- Die Hochschule München an der Lothstraße wird in der Planung als zentraler POI berücksichtigt.

Der UA-Vorschlag wird bei einer Gegenstimme **-mehrheitlich beschlossen-**  
Herr Kurrus wird eine Skizze der geänderten Streckenführung an die BAG schicken.

### 3. Unterrichtungen

#### 3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA

3.1.1 Stadtplatz Ackermannbogen: Ständig missachtetes Durchfahrtsverbot endlich durchsetzen (Antwort des Mobilitätsreferats auf weitergeleitetes Bürger\*innenanliegen TOP D 1.7 02/24)

3.1.2 Fahrradstellplätze in der Habsburger-/Ecke Hohenstaufenstraße sowie in der Tengstraße (Antwort des Baureferats auf weitergeleitetes Bürger\*innenanliegen TOP D 1.6 a 03/24)

3.1.3 Fahrradstraße Borschtallee sicherer und funktionaler gestalten (Antwort des Mobilitätsreferats auf BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01239 vom 25.11.2020)

3.1.4 Rückverlegung der Haltlinie auf der Linksabbiegespur aus der Elisabeth- in die Schleißheimer Straße (Antwort des Mobilitätsreferats auf weitergeleitetes Bürger\*innenanliegen, TOP D 1.5 04/24)

#### 3.2 Verkehrsrechtliche Anordnungen

3.2.1 Aufhebung des personenbezogenen Behindertenparkplatzes in der Römerstr. 10

3.2.2 Vollsperrung der Ansbacher Straße zwischen Hohenzollern- und Bauerstraße vom 18.07. bis maximal 02.08.2024 wegen Aufbau eines Portalkrans

#### 3.3 Bauarbeiten im Straßenraum

#### 3.4 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen

3.4.1 2. Stammstrecke München – Station Ostbahnhof (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 12926)

3.4.2 Leistungsprogramm der MVG für die Fahrplanperiode 2025 (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13837)

#### 3.5 Sonstige Unterrichtungen

3.5.1 Präsentation zur Informationsveranstaltung für BA-Mitglieder zum Aufbau von Normalladeinfrastruktur am 10.07.2024

**-zur Kenntnis-**

## **E Ökologie, Klimaschutz und öffentlicher Raum**

### 0 Gäste im Unterausschuss

0.1 Baureferat Tiefbau zur Vorstellung des Planungsstandes zu TOP E 1.1 und E 1.2  
siehe UA-Protokoll

### 1 Anträge und Bürger\*innenanliegen

1.1 Antrag CSU: Karl-Theodor- und Rheinstraße. Klimaschutz konkret.

Grüne Infrastruktur stärken (*vertagt aus 05/24*)

Beschlussvorschlag Frau Tiedemann: Zunächst Weiterleitung des Antrags an den Baumsachverständigen im Baureferat mit der Bitte um Stellungnahme

Dieses Vorgehen wird

**-Einstimmig beschlossen-**

1.2 Antrag CSU: Karl-Theodor- und Rheinstraße. Klimaschutz konkret.

Blaue Infrastruktur stärken (*vertagt aus 05/24*)

Die CSU-Fraktion zieht den Antrag aufgrund der Ausführungen des Baureferats zurück.

1.3 Bürgerin: Lärmbelästigung durch Tollwood und Drachenbootrennen im Olympiapark

Beschlussvorschlag des UA: Ablehnung, da der Lärm dem BA erträglich erscheint und das Tollwood ohnehin eine Vielzahl von Auflagen erfüllt. Beispielsweise enden die Konzerte immer pünktlich. Darüber hinaus hat der BA 4 auch keinen Einfluss auf Veranstaltungen im Olympiapark.  
Der UA-Vorschlag wird

**- einstimmig beschlossen -**

## 2. Entscheidungen und Anhörungen

### 2.1 Ökologie und Klimaschutz

#### 2.1.1 Winzererstr. 87: Antrag auf Fällung einer Kiefer **Frist: 29.07.2024**

Antragstellung nach Besichtigung durch Fachfirma. Vitalität des Baumes geschwächt bis merklich geschädigt (noch nicht absterbend!), grüne und frische Nadeltriebe nur im unteren Kronenbereich. Eine Erholung des Baums scheint nicht absehbar. Eher günstiger Baumstandort wohl noch außerhalb der Tiefgaragenplatte.

Beschlussvorschlag der Baumschutzbeauftragten: Zustimmung zur Fällung, mit der Bitte bei einer Ersatzpflanzung zukunftsfeste Baumart und gleichwertige Wuchsordnung zu berücksichtigen.

Dieser Vorschlag wird

**- einstimmig beschlossen -**

#### 2.1.2 Winzererstr. 69: Antrag auf Fällung einer Birke **Frist: 29.07.2024**

Antragstellung nach Besichtigung durch Fachfirma. Vitalität geschwächt bis merklich geschädigt (noch nicht absterbend!), erkennbar an Wipfeldürre. Erholung des Baums scheint nicht absehbar. Birken sind zudem trockenheitsanfällig, die vergangenen Jahre waren wohl eine große Belastung. Die Verkehrssicherheit ist augenscheinlich gewährleistet; die Standsicherheit noch nicht fraglich.

Beschlussvorschlag der Baumschutzbeauftragten: Zustimmung, bei einer Ersatzpflanzung zukunftsfeste Baumart und gleichwertige Wuchsordnung berücksichtigen.

Dieser Vorschlag wird

**- einstimmig beschlossen -**

#### 2.1.3 Schleißheimer Str. 229 a: Antrag auf Fällung einer Thuja **Frist: 29.07.2024**

Kein Fachliches Gutachten, sondern

Antrag durch Hausverwaltung. Laut E-Mail wurde Einschätzung bei LfL eingeholt (Keine Dokumente dazu): Empfehlung lautete Entfernung abgestorbener Äste (also folglich keine Empfehlung zur Fällung!). Die Baumspitze hat ein paar trockene Stellen, Vitalität geschwächt. Bei Besichtigung (Fotos anbei) wurden keine Käferschäden (Löcher) bzw. größere Stellen mit beschädigter Rinde gefunden. Das Foto des Borkenkäfers auf dem blanken Holz stammt nach Einschätzung von Herrn Kienast nicht von diesem Baum. Eine so große rindenlose Stelle ist dort nicht vorhanden – soll das einer der Käfer sein, die in einer Wohnung gefunden wurden? Um die Hausecke an der Westseite stehen weitere Thuja, im Umgriff weitere Nadelbäume – Ein solcher Befall müsste auch fachlich geprüft werden.

Die trockene Spitze kann auch von mehreren Schäden durch die Schneelast entstanden sein. Die gebrochenen Äste sind bei einem kürzlichen Pflegeschnitt entfernt worden.

Wenn das der Grund war, erholt sich der Baum vermutlich.

Beschlussvorschlag der Baumschutzbeauftragten: Ablehnung, falls Fällung erforderlich, besteht der BA auf eine entsprechenden Ersatzpflanzung.

Dieser Vorschlag wird

**- einstimmig beschlossen -**

#### 2.1.4 Winzererstr. 68: Antrag auf Fällung von drei mehrstämmigen Eiben **Frist: 09.08.2024**

Die UNB hat bereits zugestimmt, wegen Baumaßnahmen ist die Fällung unvermeidbar. Gegebenenfalls haben die Eiben auch lokal prägenden Charakter für den Innenhof des Stadtarchivs (für MK ja, JK hat Zweifel). Symmetrisch stehen auf der anderen Hofseite ebenfalls drei entsprechende Bäume. Ggf. kann diese Symmetrie nach der Baumaßnahme wiederhergestellt werden.

Beschlussvorschlag der Baumschutzbeauftragten: Zustimmung zur Fällung, bei einer Ersatzpflanzung ggf. standortprägenden Charakter der Bäume evaluieren.  
Dieser Vorschlag wird **-Einstimmig beschlossen-**

Frau Tiedemann berichtet, dass eine Ersatzpflanzung für den gefälltten Baum am Kurfürstenplatz erst nach Abschluss der Bauarbeiten an der Sparkassenfiliale erfolgen kann.

- 2.2 Öffentlicher Raum
- 2.2.1 Gestaltung und Ausstattung eines Aufenthaltsbereichs für Jugendliche im Luitpoldpark (vgl. TOP B 2.1)
- 3. Unterrichtungen
- 3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA
- 3.2 Baumfällungen (Genehmigungs- bzw. Ablehnungsbescheide, Unterrichtungen Gartenbau)
- 3.3 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen
- 3.3.1 Änderung der Einfriedungssatzung (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05767)
- 3.3.2 Bekanntgabe zu den Ergebnissen der Projektgruppe Energiemangel / Energieeinsparung 2022 und 2023 und dem Sofortprogramm infolge der verschärften Energiesituation (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13804)
- 3.4 Sonstige Unterrichtungen
- 3.4.1 Ausnahmezulassung für den nächtlichen Betrieb eines Kraftstromerzeugers für Grundwassermessungen am Hauptsammelkanal Oberwiesenfeld für eine Nacht im Zeitraum 01.07. bis 30.08.2024
- 3.4.2 Maßnahmen gegen die Taubenplage (Antwort KVR auf Anfrage Nr. 20-26 / Q 00447 aus der Bürgerversammlung vom 18.06.2024)
- 3.4.3 Sicherheit und Gesundheit in der Silvesternacht 2024 (Antwort KVR auf Anfrage Nr. 20-26 / Q 00445 aus der Bürgerversammlung vom 18.06.2024)

**-zur Kenntnis-**

## **F Kultur und Wirtschaft**

- 1. Anträge und Bürger\*innenanliegen
- 2. Entscheidungen und Anhörungen
- 2.1 Kultur
- 2.1.1 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an die Initiative „Kreativlabor OPEN“ für die gleichnamige Werkschau am 13. und 14.07.2024  
An diesen beiden „Tagen der offenen Tür“ gewährten die im Kreativquartier Tätigen Einblicke in ihren jeweiligen Arbeitsbereich. Thomas Rock berichtet von der Veranstaltung, die gut besucht war. Der BA 9 hat einen hohen vierstelligen Zuschuss genehmigt.  
Beschlussvorschlag des UA: Reduzierter Zuschuss in Höhe von 5.000 €  
Der UA-Vorschlag wird **-Einstimmig beschlossen-**
- 2.2 Wirtschaft
- 2.3 Veranstaltungen
- 2.3.1 Schwabinger Präventionstag der Polizei und Sommerfest von Blaulicht e.V. am 03.08.2024 auf dem Bonner Platz **Frist: 26.07.2024**  
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung  
Der UA-Vorschlag wird **-Einstimmig beschlossen-**
- 3. Unterrichtungen
- 3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA

- 3.2 BA-Budget: Informationen zu bereits bewilligten Zuschüssen (Verwendungsnachweise, Sachberichte)
  - a) Chorgemeinschaft Ackermannbogen: „Stabat Mater“ am 17.03.2024
  - b) Initiative „Kinderoper“: Rahmen- und Vermittlungsprogramm für „Bösemann“
  - c) Chorprobenphase der Chorbande Schwabing e.V.
- 3.3 Drehgenehmigungen
- 3.4 Unveränderte Fortführung von Gaststätten
  - 3.4.1 Schank- und Speisewirtschaft „L'Osteria“, Elisabethstr. 52
- 3.5 Veranstaltungsgenehmigungen und Versammlungsanzeigen
  - 3.5.1 Genehmigungsbescheid für „Kunst im Karree 2024“ am 19.07.2024
  - 3.5.2 Versammlungsanzeige für das „Public Picnic“ des Ackermannbogen e.V. am 20.07.2024
- 3.6 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen
  - 3.6.1 Filmstandort München stärken (Beschlussvorlage Nr. 20-26 / V 13810)
- 3.7 Sonstige Unterrichtungen
  - 3.7.1 Eilentscheidung der BA-Vorsitzenden: Zustimmung zum Sportfest des Willi-Graf-Gymnasiums am 25.07.2024 im Luitpoldpark **-zur Kenntnis-**

## **G BA-Angelegenheiten**

- 1 Einrichtung von Parkplätzen für Carsharing – Fahrzeuge als Anhörungsfall in den BA-Katalog aufnehmen  
(Anhörung zu Antrag Nr. 20-26 / B 06628 des BA 7 Sendling-Westpark) **Frist: 30.07.2024**  
Frau Tiedemann schlägt vor, sich der Forderung des BA 7 nach einem Anhörungsrecht anzuschließen.  
Dieses Vorgehen wird **-einstimmig beschlossen-**
  
- 2 Antrag FDP/FW: Bezirksausschüsse übernehmen Verantwortung – Haushaltssituation ernstnehmen; Aufforderung an die Landeshauptstadt München, die Bezirksausschussbudgets stadtweit für das Jahr 2025 zu halbieren  
Herr Ostwald begründet den Antrag: Die Landeshauptstadt München muss trotz massiver Verschuldung einen rechtmäßigen Haushalt aufstellen. Mit dem Verzicht auf die Hälfte des Stadtbezirksbudgets könnten die Bezirksausschüsse der Verwaltung ein ernst zu nehmendes Signal für Einsparwillen geben. Herr Waldburg schließt sich für die CSU dieser Argumentation an.  
Frau Tiedemann berichtet aus dem Treffen der BA-Vorsitzenden mit dem Oberbürgermeister: Angesichts des geringen Einsparpotentials plant die Stadtspitze beim Stadtbezirksbudget keine massiven Kürzungen. Im Kulturbereich seien allerdings deutliche Einsparungen geplant, die gerade kleinere Institutionen und Initiativen treffen werden. Mit ihrem Budget könnten die Bezirksausschüsse hier wenigstens einen gewissen Ausgleich schaffen. Herr Kienast und Herr Rock verweisen darauf, dass der BA 4 verantwortungsvoll mit seinem Budget umgeht und die gewährten Zuschüsse direkt den Bürgerinnen und Bürgern zugutekommen. Die SPD-Fraktion spricht sich gegen den Antrag aus, weil auch viele Projekte im sozialen und schulischen Bereich gefördert werden.  
Der Antrag wird bei sieben Gegenstimmen **-mehrheitlich abgelehnt-**

Frau Tiedemann erinnert daran, dass für den Oktoberfestbesuch des BA 4 am 06.10.2024 ab 17 Uhr Plätze in der Ratsboxe im Schottenhamelzelt reserviert wurden. Die Einlasskarten werden in der Septembersitzung verteilt.

Auf Nachfrage von Frau Tiedemann erklären sich alle Schaukastenbetreuer\*innen bereit, die Tagesordnungen für ihre Schaukästen künftig selbst auszudrucken, wodurch sich der häufig verspätete Versand per Briefpost erübrigt.

Herr Lammers bittet in diesem Zusammenhang um Austausch der Jahrzehnte alten, häufig verschmutzten und sehr unansehnlichen Schaukästen am Elisabethplatz sowie in der Winzerer-/Ecke Saarstraße. Frau Tiedemann ergänzt, dass auch der von ihr betreute Schaukasten an der Karl-Theodor-/Ecke Schleißheimer Straße in sehr schlechtem Zustand ist und ausgetauscht werden muss.

gez.  
Gesa Tiedemann

gez.  
BAG Mitte